

**Interpellation Fraktion FDP (Bernhard Eicher, FDP): Energie Wasser Bern (ewb): Einschätzung Risiken und Risiko-Controlling**

Energie Wasser Bern (ewb) ist eine zwecks Energie- und Wasserversorgung ausgelagerte öffentlichrechtliche Anstalt mit einer Bilanzsumme von 1.8 Mia. Franken sowie einem Jahresumsatz von 409 Mio. Franken. Gemäss eigener Website bietet ewb Dienstleistungen in folgenden Bereichen an:

- Strom
- Wasser
- Mobilität
- Wärme
- Kehrichtverwertung
- Telecom

Weiter weist ewb folgende Beteiligungen im In- und Ausland aus:

*Ausland*

- 100%: Desarrollos Fotovoltaicos Mos del Bou, S.L. (Spanien)
- 100%: C2C Inver Park I, S.L. (Spanien)
- 100%: Berna Energia Natural España S.L. (Spanien)
- 100%: Saja Renovables, S.L. (Spanien)
- 100% Energia Naturale Italia S.r.l. (Italien)
- 95%: Solar Power Plant Porto Tolle, S.r.l. (Italien)
- 95%: Solar Power Plant Goito S.r.l. (Italien)
- 38%: Birseck Hydro SAS (Frankreich)
- 29%: HelveticWind Deutschland GbmH (Deutschland)
- 6%: Tubo Sol PE 2, S.L. (Spanien)

*Inland*

- 100%: Bären Haustechnik AG
- 100%: Bären Elektro AG
- 100% Guggisberg Dachtechnik AG
- 100%: ewb Übertragungsnetz AG
- 100%: ewb Natur Energie AG
- 61%: Wasserverbund Region Bern AG
- 60%: energiecheck bern ag
- 51%: Thun Solar AG
- 50%: The Mobility House AG
- 50%: Kraftwerk Sanetsch AG
- 40%: pvenergie AG
- 35%: Lignocalor Seeland AG
- 35%: Leading Swiss Renewables AG (Kapital in EUR)
- 25%: RESAG Recycling und Sortierwerk Bern AG
- 17%: Kraftwerke Oberhasli AG
- 15%: AG für Abfallverwertung AVAG
- 14%: Geo-Energie Suisse AG
- 11.4%: Kleinkraftwerk Birseck AG
- 11.8%: Swisspower Renewables AG
- 11%: Swisspower Energy AG
- 10%: Gasverbund Mittelland AG
- 6% Swisspower Netzwerk AG
- 8%: Kraftwerk Gösgen-Däniken AG
- 6% Messeholding Bern AG
- 5% Maggia Kraftwerke AG
- 5%: Blenio Kraftwerke AG

Von Interesse ist ebenfalls die Entwicklung von Gewinn, Eigenkapital und Verschuldung über die letzten Jahre (vgl. Geschäftsberichte 2009-2011).

|                                 | 2009     | 2010     | 2011     | Veränderung 2009/2011 |
|---------------------------------|----------|----------|----------|-----------------------|
| Langfr. Finanzverbindlichkeiten | 354 Mio. | 504 Mio. | 846 Mio. | + 139%                |
| Langfr. Fremdkapital total      | 471 Mio. | 622 Mio. | 968 Mio. | + 106%                |
| Jahresgewinn                    | 59 Mio.  | 59 Mio.  | 47 Mio.  | - 20%                 |
| Eigenkapital total              | 801 Mio. | 783 Mio. | 761 Mio. | - 5%                  |

Aus Sicht der Fraktion FDP lassen sich aus den dargelegten Fakten drei Schlüsse ziehen:

1. ewb bewegt sich in einem sehr breiten Tätigkeitsfeld. Insbesondere die Bereiche Mobilität und Telekommunikation gehören kaum mehr zum klassischen Auftrag eines

Energie- und Wasserversorgungsunternehmens. Beide Bereiche sind kapitalintensiv und erfordern viel fachspezifisches Know-how

2. ewb weist eine Vielzahl von Beteiligungen aus. Gerade die Engagements in den wirtschaftlich angeschlagenen Ländern Spanien, Italien und Frankreich bergen beträchtliche Risiken. Diese zu managen erfordert viel fachspezifisches Know-how
3. ewb hat sich während der letzten Jahre stark verschuldet. Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten haben sich fast verdreifacht, das langfristige Fremdkapital beinahe verdoppelt. Weiter fällt auf, dass das Eigenkapital von ewb trotz soliden Jahresgewinnen rückläufig ist.

Die Fraktion FDP bittet den Gemeinderat deshalb, sich zu den Risiken betreffend breitem Geschäftsfeld, Auslandengagements sowie zunehmender Verschuldung zu äussern.

Konkret sind folgende Fragen zu beantworten:

1. Wo sehen ewb und Gemeinderat Risiken in den eingangs erwähnten Tätigkeitsbereichen (Strom, Wärme, Wasser, Kehrrichtverwertung, Mobilität, Telecom)? Wie erfolgt ein angemessenes Risiko-Controlling?
2. Wie grenzt die Anstalt ewb ihr Tätigkeitsgebiet generell ab?
3. Wo sehen ewb und Gemeinderat Risiken in der Vielzahl von Beteiligungen? Wie erfolgt ein angemessenes Risiko-Controlling?
4. Wie stellen ewb und Gemeinderat sicher, dass für die einzelnen Tätigkeitsbereiche sowie Länderengagements genügend fachspezifisches Know-how vorhanden ist?
5. Wie stellt sich die Geschäftsentwicklung der einzelnen Mehrheitsbeteiligungen (über 50%) dar? Bitte um Angabe von Jahresgewinn, Eigenkapital, langfristigen Finanzverbindlichkeiten, langfristigem Fremdkapital sowie Vergleich zum Businessplan pro Engagement, Zeithorizont 2009-2012.
6. Wie beurteilt der Gemeinderat die Entwicklung oben genannter Bilanzzahlen von ewb? Wie beurteilt der Gemeinderat die unter Punkt 5 ausgewiesenen Bilanzzahlen?
7. Bilanzzahlen ewb im Einzelnen:
  - a. Welches Ausmass an Fremdfinanzierung erachtet der Gemeinderat als vertretbar?
  - b. Wie beurteilt der Gemeinderat das Risiko steigender Fremdkapitalzinsen?
  - c. Wie beurteilt der Gemeinderat den Rückgang an Eigenkapital trotz stabilen Jahresgewinnen? Wie soll die Entwicklung gestoppt werden?
8. Erachtet der Gemeinderat die bestehenden Risiken als für eine öffentlich-rechtliche Anstalt, welche sich ans Subsidiaritätsprinzip zu halten hat, vertretbar?

Bern, 04. April 2013

*Erstunterzeichnende: Bernhard Eicher*

*Mitunterzeichnende: Christoph Zimmerli, Mario Imhof, Dannie Jost, Pascal Rub, Jacqueline Gafner Wasem*